



Vor drei Monaten haben wir gefragt:

Was soll da passieren?



In den letzten drei Monaten gab es einige Treffen von Interessierten, um die Wiederbelebung des Rialto-Kinos in Angriff zu nehmen: allgemein Kino-Freunde, ein Architekt, der sich schon länger mit der Zukunft des Rialto beschäftigt hatte, zwei mögliche Kinobetreiber und die impuls 21 Projektgesellschaft.

Spätestens bei einem Treffen im Bezirksamt zeigte sich, dass

- die behördlichen Auflagen für den Betrieb eines Kinos an dieser Stelle fast unüberwindbar sind und
- das Bezirksamt an anderer Stelle in Wilhelmsburg ein Kino plant.

Daraufhin hat auch der letzte mögliche Betreiber sein Interesse zurückgezogen. Wilhelmsburg verträgt kaum zwei Kinos und damit wäre das wirtschaftliche Risiko einfach zu groß.



Das Wohnhaus in der Mokrystraße 1-3 wird die Gruppe GoMokry insgesamt übernehmen. Sie strebt eine Auflösung an nach dem Modell des Mietersyndikats. Weitere Infos: www.gomokry.blogspot.eu



Wie schon bei den Treffen im Oktober und November von einigen gewünscht, ist jetzt die Hauptoption für das Rialto-Grundstück ein Wohnhaus für ein Wohnprojekt.

Es stellt sich allerdings die Frage, wie das Erdgeschoss genutzt wird.

Auch Wohnungen, oder:

- Veranstaltungsraum für kulturelle Zwecke?
- Café o. Restaurant o.ä.?
- Büroarbeitsplätze im Sinne von Co-working?



Die impuls 21 Projektgesellschaft sucht ein Wohnprojekt für den Rialto-Neubau.

Rahmenbedingungen nach jetzigem Planungsstand:

- ca. 900 qm Bruttogeschossfläche
- ca. 700 qm Wohnfläche möglich
- ca. 180 qm Geschossfläche brutto
- vier Vollgeschosse plus ein Staffelgeschoss

Optionen für das Wohnprojekt:

- Eigentumswohnungen im Rahmen einer WEG als Baugemeinschaft oder im Rahmen eines Bauträgermodells
- Baugemeinschaft; angedockt an eine Genossenschaft
- Baugemeinschaft nach dem Modell Mietersyndikat
- Sozialer Wohnungsbau für eine Gruppe und impuls 21 bleibt Eigentümer und wird Vermieter
- Sozialer Wohnungsbau im Rahmen einer Genossenschaft

Oder soll es ein Haus nur für StudentInnen werden?

Auf jeden Fall ist eine enge Kooperation, die über eine gute Nachbarschaft hinausgeht, mit dem Wohnprojekt GoMokry erforderlich. Vielleicht wird es um eine gemeinsame Nutzung der Kinderspielfläche auf dem Rialto-Gelände gehen und vielleicht wird es auch einen gemeinsamen Fahrradkeller geben.

Wie beim Haus Mokrystraße planen wir für alle Interessierten ein Treffen. Voraussichtlich Anfang Februar 2015 (genaue Terminankündigung ca. 15. Januar).

(Ich bitte darum, von Anfragen vorweg abzusehen. Alle Interessenten haben später die Möglichkeit, sich mit ihren Vorstellungen, Erwartungen, Bewerbungen etc. einzubringen.)

Auf spannende Diskussionen und auf gute Ideen freut sich

Konrad Grevenkamp